

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **70 (1928)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Verwendung kam die Apparatur der Firma Ahlborn mit Erhitzung auf 60—63 Grad.

Maul- und Klauenseuchevirus hat bereits nach 10 Minuten die Infektiosität verloren, in Aphthendeckenstücken, die der Milch beigemischt sind, behält es die Ansteckungsfähigkeit länger, ist aber nach 30 Minuten doch abgetötet.

Der Bac. abortus Bang wird meist schon im Vorwärmer, sicher aber nach 10 Minuten langem Erhitzen abgetötet.

Tierische Stämme der Coli-Paratyphusgruppe werden grösstenteils im Vorwärmer vernichtet, einzelne Keime können aber 15 Minuten langes Erhitzen aushalten. Nach 30 Minuten sind aber alle abgetötet.

Menschliche Stämme der Paratyphus-Typhusgruppe sind nach 30 Minuten abgetötet, wenn eine Zentrifuge vorgeschaltet ist, sonst aber nicht sicher. Kokken, Schimmelpilzsporen u. a. Keime, wie sie in der Rohmilch vorkommen, werden in 30 Minuten nur zum Teil abgetötet.

Die Mastitisstreptokokken werden durch 30 Minuten langes Erhitzen wohl vermindert, nicht aber entwicklungsunfähig gemacht.

Aus den breit angelegten, aber noch nicht vollständig abgeschlossenen Versuchen geht hervor, dass bei sehr grossem Tbc-Bazillengehalt, wie er praktisch in Mischmilch nicht vorkommt, z. T. ohne vorheriges Zentrifugieren nach 30 Minuten langem Erhitzen noch vereinzelt Bazillen ansteckungsfähig waren. Unter praktisch vorkommenden Verhältnissen und unter Verwendung der neuesten Apparate wird das Resultat noch günstiger sein. B.

Verschiedenes.

Thurgauischer tierärztlicher Verein.

Die thurgauischen Tierärzte sind zur ordentlichen Sommerversammlung am 28. Juli 1928 in Weinfeldern zusammengekommen, wobei folgende Traktanden erledigt wurden:

Rekonstitution und Standesangelegenheiten.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

Kurzes Referat über die Revision des thurgauischen Viehzuchtgesetzes betreffend die Zuchtstierhaltung (Freigabe derselben?).

Referent: Herr Kantonstierarzt Dr. Eigenmann, Nat.-Rat.

Allgemeine Umfrage betreffend Gebührenordnung und Verschiedenes.

Der Vizepräsident gedachte dabei des verstorbenen K. Ebinger, Senior der thurg. Tierärzte, welcher zirka vierzig Jahre in Täger-

wilen praktizierte. Er war lange Jahre Bezirkstierarzt und Präsident der kantonalen Viehschaukommission. Anfangs des neuen Jahrhunderts ernannte ihn unsere Gesellschaft zum Ehrenmitgliede. Er hat nicht nur als Fachmann, sondern auch als sehr langjähriger Gemeindeammann von Tägerwilen segensreich gewirkt. Seinen Lebensabend verbrachte der noch lange Jahre rüstige und wohlthätige Mann bei seinem Sohne in Sulgen, wo er als 81 Jähriger mit dem Ehrengelichte thurg. Tierärzte zur ewigen Ruhe gebettet wurde.

B.

Eidg. Fachprüfungen.

Die eidg. Fachprüfung für Tierärzte bestanden in Bern im Juli abhin die Herren:

Blättler, Emil, von Kerns (Obwalden),
 Dietiker, Kurt Gottfr., von Thalheim (Aargau),
 Jaquier, Arthur, von Villars-le-Comte (Waadt),
 Krummen, Hans, von Mühleberg (Bern),
 Labhart, Fritz, von Steckborn (Thurgau),
 Mäder, Fritz, von Basel,
 Wyssmann, Kurt, von Neuenegg (Bern),
 Zwyer, Hans, von Sisikon (Uri).

Verbilligtes Benzin.

Das Ärztesyndikat studiert momentan die Frage des verbilligten Benzinbezuges. Da der Preis vom Umfang des Jahresbezuges wesentlich beeinflusst wird, müssen wir den letzteren ungefähr kennen.

Es ergeht daher an alle autofahrenden Tierärzte das Ersuchen, uns bis zum 10. Oktober a. c. per Postkarte mitzuteilen, welches Jahresquantum sie für ihren Eigenbedarf beanspruchen müssen.

Ohne diese Angaben zu besitzen, ist für uns die Fortsetzung der Verhandlungen zwecklos.

Ärztesyndikat für die Wahrung wirtschaftlicher
 Interessen, Bern, Laupenstr. 2.

Geschäftsleitung: *Trüeb.*

Benzine à prix réduit.

Le syndicat médical est en train d'étudier la question de l'achat de benzine à prix réduit. Comme le prix est sensiblement influencé par la quantité annuelle commandée, il est nécessaire que nous connaissions approximativement cette dernière.

Nous prions donc tous les vétérinaires propriétaires d'une auto, de nous indiquer par carte postale, jusqu'au 10 octobre prochain, quelle est la quantité dont ils ont besoin annuellement pour leur propre emploi.

Aussi longtemps que nous ne serons pas en possession de ce renseignement, il nous sera impossible de continuer les pourparlers.

Syndicat médical pour la sauvegarde des intérêts économiques, Berne, Laupenstr. 2.

La direction: *Trüb.*

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Juli 1928.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand	13	5	—
Rauschbrand	60	44	—
Maul- und Klauenseuche . . .	24	—	23
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	789	408	—
Schweineseuche u. Schweinepest	146	—	—
Räude	—	—	1
Agalaktie der Schafe und Ziegen	20	—	54
Geflügelcholera und Hühnerpest	3	—	—
Faulbrut der Bienen	11	1	—
Milbenkrankheit der Bienen . .	10	—	1

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im August 1928.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand	3	—	10
Rauschbrand	50	—	10
Maul- und Klauenseuche	65	41	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	701	—	88
Schweineseuche u. Schweinepest .	121	—	25
Räude	—	—	—
Agalaktie der Schafe und Ziegen . .	9	—	11
Geflügelcholera und Hühnerpest .	1	—	2
Faulbrut der Bienen	3	—	8
Milbenkrankheit der Bienen	8	—	2